

WEIHNACHTS AUSGABE



Grußwort OB Hanno Benz

**Projekt walk it clean
Müllsammelaktion**

Berlin Reise

Gemeindepflege

Waldkolonist des Monats

KFZ- Schilder- Klau

Repair Café

**Rätselspaß für
Groß und Klein**

Grußwort Oberbürgermeister

Hanno Benz

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Waldkolonie,

zur letzten Ausgabe des „W-Magazins“ in diesem Jahr darf ich Sie mit diesen Zeilen begrüßen. Für die Waldkolonie und unsere gesamte Stadtgemeinschaft geht ein turbulentes Jahr zu Ende. Für mich steht im Rückblick auf das vergangene und zum Ausblick auf das kommende Jahr bereits fest: Wir müssen in Darmstadt den sozialen Zusammenhalt weiter stärken.

In der Waldkolonie gilt dies für über 5000 Bewohnerinnen und Bewohner. Jeder von Ihnen hat seine ganz persönlichen Herausforderungen und auch gemeinsam als Stadtgemeinschaft werden wir immer wieder vor neue Aufgaben gestellt.

Bei allen Herausforderungen dürfen wir niemanden zurücklassen. Deshalb ist es wichtig, dass es vor Ort Hilfsangebote für unsere Bürgerinnen und Bürger gibt. Das Siegfried-Geppert-Haus der Diakonie ist solch ein Angebot.

Dort erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner der Waldkolonie Unterstützung in unterschiedlichen Lebenslagen. Der Frühstückstreff, die Stadtviertelrunde, diverse Arbeitsgemeinschaften, der Einkaufsbus für Senioren, Spielgruppen für Kinder oder andere gemeinsame Freizeitaktivitäten: All das schafft Zusammenhalt in der Waldkolonie.

Deshalb will ich mich zum Abschluss dieses Jahres bei allen Haupt- und Ehrenamtlichen des Quartiersmanagements für den unermüdlichen Einsatz im zurückliegenden Jahr bedanken und ihnen sowie allen Bewohnerinnen und Bewohner der Waldkolonie eine schöne besinnliche Zeit und ein gutes neues Jahr wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Hanno Benz

Oberbürgermeister von Darmstadt

Waldkolonist des Monats

Deutsch lernen mit Geflüchteten Das geht auch noch mit 99 Jahren:



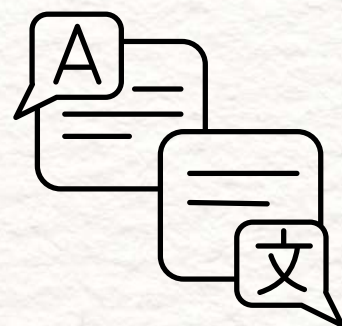
Die 99 Jahre merkt man ihm nicht an. Heiner Müller ist noch sehr fit, körperlich und mental, er lebt alleine in seiner Wohnung in der Waldkolonie. Bis vor kurzem ist er sogar noch Fahrrad gefahren. Die kurze Strecke von seinem Haus zur Lessingschule dreimal die Woche läuft er jedoch immer zu Fuß, „sind ja nur ein paar Schritte,“ sagt er. Immer Freitag, Samstag und Montag von 15 bis 17 Uhr ist Heiner Müller beim „Offenen Treff Waldkolonie“ (OTW) und hilft dort Afghanen, jungen Syrerinnen oder Flüchtlingen aus Somalia beim Deutschlernen. Ein Ehrenamt - eines, das ihm großen Spaß macht.

Zum OTW kam Heinrich Müller - den aber alle Heiner nennen - 2015, mit 91 Jahren, als im August des Jahres Flüchtlinge auf dem Gelände der Starckenburg-Kaserne in der Michaelisstrasse untergebracht wurden und Ehrenamtliche in der Lessingschule den Flüchtlingstreff gründeten. Ursprünglich war er als Handwerker mit dabei: „In der Waldkolonie wissen alle, dass ich ein Bastler bin, und da hat man mich halt gefragt, ob ich Stühle und Schränke reparieren kann.“ Müller hat sofort ja gesagt – denn Handwerk, das kann er. In der Maschinenfabrik Goebel hat er Maschinenschlosser gelernt; sein ganzes Berufsleben ist er der Firma treu geblieben. Es blieb beim OTW nicht beim Basteln und Reparieren. Heiner Müller ist ein offener Mensch, er kam schnell in Kontakt mit den Flüchtlingen und begann bald, mit ihnen Deutsch zu üben.

„Das fängt dann bei vielen mit dem Alphabet an“, erzählt er, „da muss man üben, üben, üben. Und irgendwann kommen erste Wörter und dann erste Sätze.“ Auf die Frage, ob das nicht viel Geduld erfordere, sagt er: „Ja, das schon. Aber ich habe eine Heidengeduld!“ Wenn man sich mit Heiner Müller über sein langes Leben unterhält, fällt immer wieder der Satz: „Ich habe so viel Glück gehabt.“ Schon in der Kindheit, dann in der Ausbildung, sogar in der Kriegsgefangenschaft in Frankreich habe er Glück gehabt: Die Bauernfamilie, bei der er drei Jahre arbeitete, habe ihn behandelt wie einen eigenen Sohn. Eine glückliche Ehe folgte, aus der zwei Söhne entstammen; einer der Enkel wohnt heute bei ihm im eigenen Haus.

„Dass ich im Offenen Treff mitmache, das ist meine Dankbarkeit“, sagt Heiner Müller. Und es komme ja auch viel zurück von den Flüchtlingen. Einmal, erzählt er, habe er einen jungen Syrer unterrichtet, bei dem es mit dem Deutschlernen sehr, sehr langsam ging. Und den habe er dann viele Monate später mal auf der Straße getroffen – der habe dann schon ganz gut Deutsch gesprochen. Und Arbeit habe er auch gefunden. Als der OTW mal geschlossen war, hat Müller auch schon mal einen Afghanen zu sich mit nach Hause genommen und dort mit ihm Deutsch gelernt; „ich habe“, sagt er, „Vertrauen in die Menschen“. Hin und wieder kommen aus seinem Umfeld auch mal Bemerkungen wie „Die sollen doch in ihrer Heimat bleiben und dort was aufbauen“. Heiner Müller entgegnet dann, „so einfach ist das alles nicht, das sind arme Leute, die brauchen Hilfe. Auch mit 99 Jahren will er immer noch dazulernen und seinen Deutschunterricht verbessern: Kürzlich habe ihm eine andere Ehrenamtliche eine Grundlagengrammatik empfohlen; die wolle er sich jetzt besorgen und im Unterricht einsetzen. Das Buch kommt dann in die Aktentasche, die immer fertig gepackt mit Heften, Papier und Stiften im Flur hängt – für die drei Mal in der Woche, die er zum Flüchtlingstreff in der Lessingschule geht.

von Monika Frühe.



PROJEKT „WALK IT CLEAN“ – MÜLLSAMMELAKTION

Am Nachmittag des 20.10.2023 fand in der Waldkolonie die Müllsammelaktion mit dem Titel „WALK IT CLEAN – gemeinsam für eine saubere Waldkolonie“ statt. Organisiert und durchgeführt wurde das Projekt vom Familienzentrum Siebenstein gemeinsam mit Studentinnen der Evangelischen Hochschule Darmstadt.



Gestartet wurde die Aktion mit dem Hort und der Vorschulgruppe des Kindergartens. Die Kinder waren sehr motiviert den Stadtteil zu säubern. Besonderen Wert haben sie dabei auf die Spielplätze und die Gegend um das Jugendzentrum Akazienweg gelegt. Später haben sich Mitglieder der Ahmadiyya-Gemeinde angeschlossen.

Im Anschluss gab es für alle Mitwirkenden warme Getränke und gegrillte Würstchen im Brötchen.



Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und erfreuen uns an einer sauberen Waldkolonie. Auch im Jahr 2024 soll es wieder eine Müllsammelaktion in der Waldkolonie geben. Bei Interesse können Sie sich gerne über gwa.waldkolonie@regionale-darmstadt.de dafür anmelden.

Weihnachtsmarkt Waldkolonie



Traditionell wie jedes Jahr fand auf dem Schulhof der ehemaligen Lessingschule in Darmstadt unser recht kleiner, aber dafür umso gemütlicherer Weihnachtsmarkt der Waldkolonie statt. Organisiert durch den Bezirksverband Waldkolonie, zahlreichen ehrenamtlichen Helfer*innen und deren umliegenden kleinen Vereine und Gruppierungen.

Angeboten wurden unzählige selbst gemachte und gegrillte Leckereien, warme sowie kalte Erfrischungen und so einiger gebastelter weihnachtlicher Schmuck. Auch gab es immer wieder durch das umfangreiche musikalische Programm nicht nur etwas für den Magen, sondern auch etwas auf die Ohren. Eingeleitet wird die Weihnachtszeit durch den „Evangelischen Posaunenchor Darmstadt“, die „Carolsinger“, Gesang der Kita- und Schulkinder und die Bigband „BRASSeMOTION“. Selbstverständlich darf auch der Besuch des Nikolaus nicht fehlen, welcher jedes Jahr nach seiner langen Reise den Weg auch auf den kleinsten Weihnachtsmarkt Darmstadts findet, um den artigen Kindern deren wohlverdientes Präsent zu überreichen.

Dementsprechend bieten wir ein großes und umfangreiches Angebot an, das den größeren Weihnachtsmärkten durchaus Konkurrenz bieten kann! Statt Kommerz setzen wir viel auf Herz!

Mit Stolz können wir behaupten, dass der Weihnachtsmarkt in der Waldkolonie zu einem etablierten Termin geworden ist, an dem die Bewohner*innen der Waldkolonie in der Vorweihnachtszeit zusammenkommen und schwelgen können.

Sollten Sie also noch nicht bei unserem Weihnachtsmarkt vorbeigeschaut haben, tragen Sie sich am besten das erste Adventswochenende schon einmal für nächstes Jahr in Ihren Terminkalender ein. Denn es lohnt sich auf alle Fälle!

von Vivien Wuttke & Calvin Schug



KFZ- Schilder- Klau



Liebe Nachbarn, lasst uns aufeinander aufpassen!

Sehr Unschönes ereignete sich in den letzten Monaten in unserer nördlichen Waldkolonie, dem kleinen Industriegebiet Staudingerstraße/ Haasstraße.

Von Autos der Mitarbeiter/Innen ansässiger Firmen wurden KFZ-Schilder entfernt. Nicht zuletzt betraf es auch den Einkaufsbus Waldkolonie des Diakonischen Werkes.

Der Schaden ist groß. Für die KFZ-Halter/Innen bedeutet das: Schaden bei der Polizei melden, Urlaub nehmen und bei der Zulassungsstelle einen komplett neuen KFZ-Kennzeichensatz beantragen (da die alten Nummernschilder gesperrt sind) und außerdem hohe Kosten.

Das Unglaubliche ist, dass das oft am heiligsten Tage passierte. So viele Menschen passieren die Straße, so viele Hundehalter/Innen spazieren vorbei, so viele Schüler und Schülerinnen kommen vom F- Bus nach Hause. Bisher ist offensichtlich niemandem etwas aufgefallen.

Das sollte zukünftig doch nicht so sein!

Lasst uns doch in Zukunft die Augen offenhalten und darauf achten was um uns herum passiert, ob uns etwas komisch vorkommt, aufeinander aufpassen und Schaden voneinander abwenden.

Natürlich betrifft dies nicht nur diesen geschilderten Fall.

Die Welt um uns herum erscheint uns völlig aus den Fugen zu geraten. Am Weltgeschehen können wir vielleicht nichts ändern aber unsere kleine Welt, die Waldkolonie, in gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Aufmerksamkeit, Hilfsbereitschaft und gegenseitiger Fürsorge für uns alle lebens- und liebenswert zu gestalten, das müsste uns doch gelingen- oder?

von Traudel Behrendt



**Selbst
Gebastelt!**





Berlin Reise



Bei einem Informationsgespräch im Presse und Informationsamt der Bundesregierung wurde uns mitgeteilt, dass das Bundespresseamt einerseits die Bürgerinnen und Bürger sowie die Medien, über die Politik der Bundesregierung, Maßnahmen, Gesetze, Strategien und Hintergründe der Politik informiert.

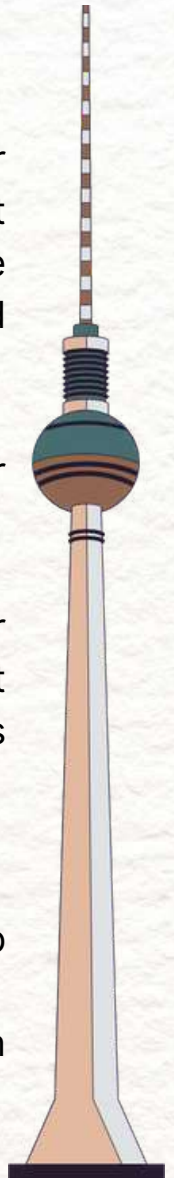
Auch die Führung in der Gedenkstätte in Berlin Hohenschönhausen war Teil unseres Programms. Es war sehr spannend aber auch Emotional.

Es war sehr interessant im Bundestag gewesen zu sein, da wir viel über die Politik gelernt haben was man ja sonst nur vom Fernsehen kennt außerdem war es auch interessant zu hören wie eine Plenarwoche bis zur Plenarsitzung abläuft.

Herr Larem hat uns mit Freude viel über seine Arbeit erzählt Abgeordnete/r zu sein bedeutet einem verantwortungsvollen Job nachzugehen.

Wir freuen uns an der Reise teilgenommen zu haben und danken Herrn Larem herzlichst für die Einladung!

von Sydney Willeführ



Der Bundestagsabgeordnete
Adreas Larem hat
Bewohner:innen des
Akazienwegs/ Gehabornerswegs
dazu eingeladen von 29.10.23 bis
01.11.23 an einer Demokratiefahrt
nach Berlin teilzunehmen.

Repair Café

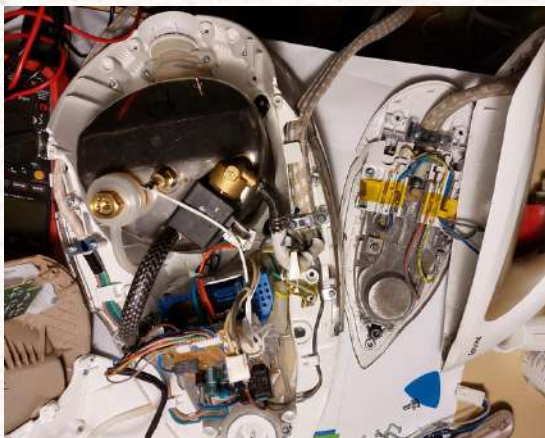


Zu schade für die Tonne

(von Harald Pleines)

Nachhaltigkeit ist derzeit allerorten zu einem großen Modewort geworden. Die Erkenntnis, dass man defekte Sachen auch reparieren kann, statt sie einfach zu entsorgen und so sorgsam mit Ressourcen umzugehen, setzt sich allmählich durch.

So hat auch die Waldkolonie ein Repair-Café, in dem Ehrenamtliche versuchen, defekte Geräte, Spielsachen und vieles mehr zu reparieren. Am 6. August 2022 fand unser erstes Repair-Café, gefördert durch eine Anschubfinanzierung der Stadt, in den Räumen der Werkstatt Unikum, Staudinger Straße 2, statt.



Seitdem ist es jeweils am ersten Samstag des Monats von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Die Termine werden regelmäßig im ECHO veröffentlicht.

Das Repair-Café besteht aus einem dreiköpfigen Organisations- und -leitungsteam und einem Pool von sieben Elektrik-Fachleuten, aus dem meistens vier bis fünf jeweils im Einsatz sind, davon fünf aus der Waldkolonie. Einige davon sind auch in weiteren Repair-Cafés im Stadtgebiet engagiert, wodurch ein reger Austausch besteht.

Weiterhin gibt es eine Näherin, einen Fahrradspezialisten und Helfer für den Empfang und die Verpflegung mit Kuchen und anderen Backwaren, die von der Darmstädter Foodsharing-Gruppe geliefert werden. Das Angebot wird von unseren Besuchern während der Wartezeit auf die Reparatur ihrer Geräte und sonstigen Sachen gern angenommen.

Zum Leistungsspektrum gehört hauptsächlich (74%) die Reparatur von Elektrogeräten. Daneben werden Fahrräder repariert, Handysupport geleistet und kleinere Näharbeiten erledigt. Stolz sind die Ehrenämter auf eine Erfolgsquote bei den Reparaturen von 78,5%.

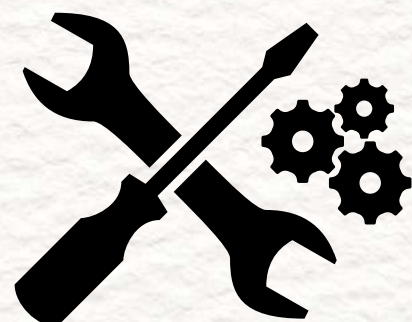
Das Reparatur-Café in der Waldkolonie hat sich gut etabliert, was man unter anderem an der Stammkundschaft aus dem Stadtteil, aber auch aus anderen Vierteln der Stadt ablesen kann.

Die Ehrenamtlichen des Reparatur-Cafés sind aber zudem auch außerhalb der Werkstatt in der Waldkolonie präsent. So waren sie mit einem Info-Stand beim jüngsten Begegnungsfestes vertreten und Kinder konnten unter Anleitung interessante Experimente durchführen



Kontakt:

Traudel Behrendt
Werkstatt Unikum
Staudingerstr.2
Tel. 3684455,
Email: repair@werkstatt-unikum.de



... wir haben ein offenes Ohr und Zeit

Wir stehen älteren Menschen und ihren Angehörigen bei allen Fragen zur alltäglichen Lebensgestaltung zur Seite.

KOSTENLOS. NEUTRAL. VERTRAULICH



Sie bekommen Hilfestellung und Beratung bezüglich Ihrer gesundheitlichen, pflegerischen und sozialen Anliegen. Wir vermitteln zum Beispiel einen Besuchsdienst, eine Hauswirtschaft oder unterstützen bei der Organisation der pflegerischen Versorgung. Hierfür kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause.

UNSER GEMEINSAMES ZIEL: IN VERTRAUETER UMGEBUNG, SELBSTBESTIMMT IM ALTER LEBEN

Gemeindepflege

Pallaswiesenviertel  **Mornewegviertel**  **Waldkolonie**

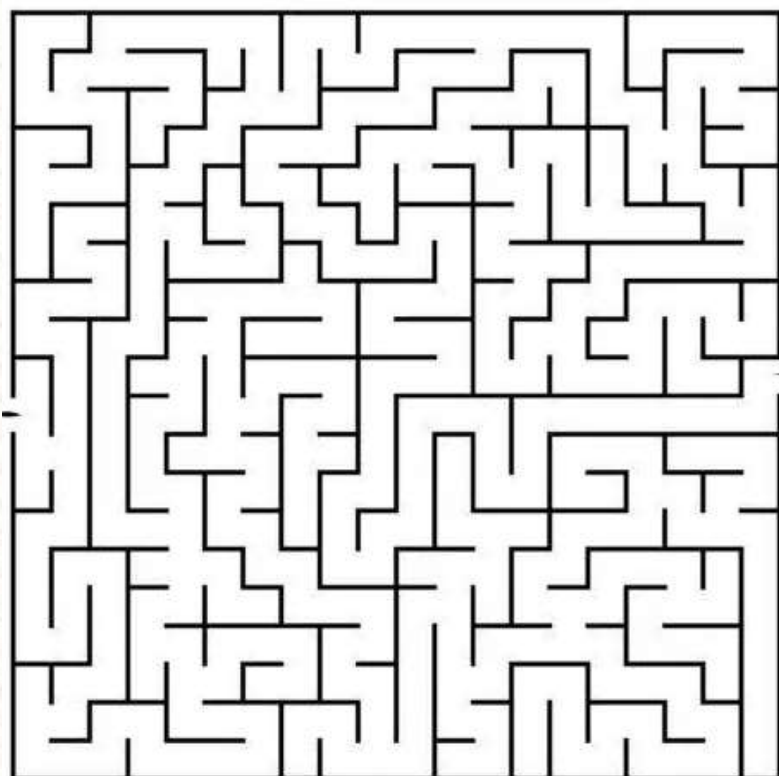
DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e.V.
Mornewegstraße 15
64293 Darmstadt

Tel. 06151 3606  625
Mobil 01761 3606  612
seniorenberatung@drk-darmstadt.de



Wir sind Teil des Projekts Gemeindepflege und werden unterstützt durch die Stadt Darmstadt und gefördert durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration.

Rätselspaß für groß & klein



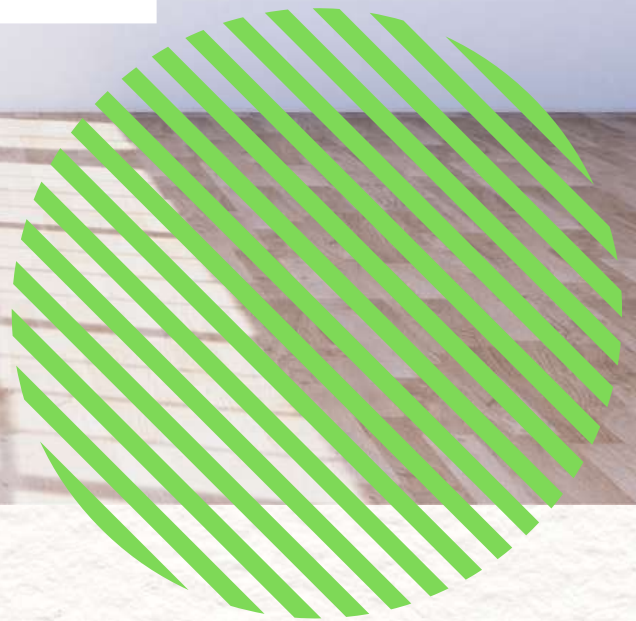
Hilf der Maus den Käse zu finden

3			6			9	
	4			2		5	
	8			7		1	6
9			3		4	7	
	5			8			2
		1	9				6
	2	7		3			4
	9			6			1
	3				5		8

S
U
D
O
K
U

**Wir haben Jemanden für die
Verwaltung der Räumlichkeiten
gefunden!**

***AB SOFORT FINDEN
IM SIEGFRIED-
GEPPERT-HAUS
WIEDER
VERMIETUNGEN
STATT***



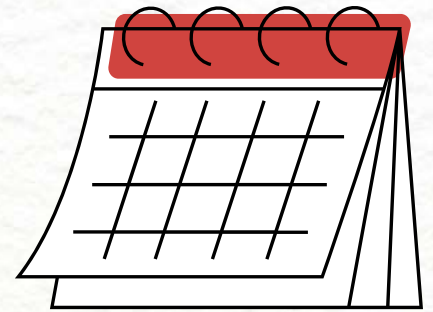
Anfragen für **Reservierungen** werden ab dem **15. Januar 2023** entgegengenommen. Reservierungen können nur persönlich zu den Sprechstunden der Gemeinwesenarbeit Waldkolonie getätigt werden.

Immer am Dienstag & Donnerstag von 09:00 bis 15:00 Uhr.

Liebe Grüße

Dominik Kohlmaier & Sophia Adams

Termine 2024



Begegnungscafé

Immer von 15 bis 17 Uhr im
Gemeindesaal der
Paul-Gerhardt Gemeinde

11.01.2024

08.02.2024

14.03.2024

11.04.2024

16.05.2024

13.06.2024

11.07.2024

12.09.2024

10.10.2024

14.11.2024

12.12.2024

Repair Café

Immer von 11 bis 13 Uhr in der
Werkstatt Unikum
(Staudingerstraße 2)

03.02.2024

02.03.2024

06.04.2024

04.05.2024

01.06.2024

06.07.2024

03.08.2024

07.09.2024

05.10.2024

02.11.2024

07.12.2024

IMPRESSUM

Gemeinwesenarbeit Waldkolonie



Dominik Kohlmaier, Sophia Adams &
Leonard Rollfink
Siegfried-Geppert-Haus
Akazienweg 11
64293 Darmstadt
Tel: 06151/8604293
gwa.waldkolonie@regionale-diakonie.de
www.stadtviertelrunde-waldkolonie.de



Sozialkritischer Arbeitskreis Darmstadt e.V.

Klementina Spoljarevic, Claudia Al-Nahawi
Käthe-Kollwitz-Schule
Koblenzer Straße 8
64293 Darmstadt
Tel.: 06151 - 7 80 89 58
Mobil: 0162 - 1094885



Ebru Arslan
Kinder- und Jugendhaus
Waldkolonie
Michaelisstraße 10
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 893487
Mobil: 0162 - 1204613

www.ska-darmstadt.de

Das W-Magazin übernimmt keine Verantwortung für Inhalt, Richtigkeit und Form einzelner Beiträge. Dafür ist die*der jeweilige Autor*in oder Verfasser*in eines Artikel verantwortlich.

Dir gefällt, was Du in den Händen hältst?



Du willst auch gerne einen Artikel schreiben?

Du fotografierst gerne?

Dann gib uns Bescheid!